



***Simulationsuntersuchung unterschiedlicher
Knotenpunktausbauformen mit radverkehrsfreundlichem Fokus
am Beispiel des Knotenpunktes Westring/ Olshausenstraße im
Stadtgebiet der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel***

Maximilian Neuhoff

Kurzfassung

Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist es zu untersuchen, wie sich unterschiedliche Ausbauformen an Knotenpunkten mit radverkehrsfreundlichem Fokus auf den Verkehrsablauf auswirken können. Dazu wurde ein ausgewählter Knotenpunkt nach deutschen, sowie ausländischen Richtlinien umgeplant. Die verschiedenen Ausbauformen wurden mit unterschiedlichen Auswertungsmöglichkeiten analysiert. Um die Forschungsfrage zu beantworten, wurde eine Simulationsstudie aufgebaut, in der unterschiedliche Ausbauformen anhand von Mikrosimulationen untersucht wurden. Die Simulationsstudie hat gezeigt, dass ausschließlich infrastrukturelle Umbaumaßnahmen Auswirkungen auf den Verkehrsablauf des Radverkehrs haben können. Diese Veränderungen können durch klassische Bewertungsmechanismen des Handbuchs für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS) nicht abgebildet werden. Daraus resultiert, dass die Bewertungsverfahren des HBS für die Beurteilung des Radverkehrs an Knotenpunkten nicht aussagekräftig sind und angepasst werden müssen. Schließlich ist es für eine umfängliche Analyse des Verkehrsablaufs sinnvoll, den Radverkehr mit Mikrosimulationen zu beurteilen.